



KARLSRUHE

Internationale Messe
für Klassische Moderne und Gegenwartskunst

21. – 24. Februar 2019

DATEN + FAKTEN



Die art KARLSRUHE findet jährlich Mitte Februar im **Sammlerland Baden-Württemberg** statt und profitiert von dessen dichter Kulturlandschaft. Im Dreiländereck Deutschland, Schweiz und Frankreich etablierte sich die Messe seit 2004 zu einer festen Größe **in direkter Nachbarschaft zu großen Sammlungen** wie Grässlin (St. Georgen), Schaufler (Sindelfingen) und Hoppe-Ritter (Waldenbuch), dem Museum Würth (u. a. Schwäbisch Hall) oder der Stiftung Frieder Burda in Baden-Baden.



Der Beirat der art KARLSRUHE: Frank-Thomas Gaultin, Renate Bender, Dr. Dorothea van der Koelen, Anja Knoess, Dorothee Baer-Bogenschütz, Werner Tammen [v.l.]

Die art KARLSRUHE überzeugt mit ihrem kuratorischen Konzept, welches unter anderem klar abgegrenzte Hallenschwerpunkte vorsieht. Der 6-köpfige, jurierende Beirat unter dem Vorsitz des Kurators Karl Ewald Schrade setzt sich aus Experten für die einzelnen Schwerpunkte zusammen.

Halle 1: Fotografie + Original Editionen

Halle 2: Moderne Klassik (nach 1945) + Gegenwartskunst

Halle 3: Klassische Moderne + Gegenwartskunst

Halle 4/dm-arena: ContemporaryArt 21

Eine **großzügige Aufplanung**, die Integration von Skulpturenplätzen sowie die Präsentation von One-Artist-Shows runden das Konzept ab.



Preisträger des ersten Loth-Skulpturenpreises der art KARLSRUHE - gesponsert von der L-Bank: Joana Vasconcelos / Galerie Scheffel, Bad Homburg.

Die **Skulpturenplätze** durchbrechen die Kojenlandschaft, strukturieren die Messehallen und schaffen Orte der Kontemplation. Auf 100 m² Ausstellungsfläche haben Galeristen die Möglichkeit, maximal zwei Bildhauer zu präsentieren. Das Zusammenspiel der dreidimensionalen Kunst auf offener Fläche mit der zweidimensionalen Kunst an den Messeständen begeistert sowohl ausstellende Galerien als auch Sammler.

Die **One-Artist-Shows** (mindestens 25 m² Ausstellungsfläche) sind ein Bekenntnis der Galerie zum Künstler, das Sammlern die Möglichkeit gibt, einen intensiven Einblick in das Œuvre zu erhalten.

Das Zusammenspiel aus der einzigartigen Architektur, dem hervorragenden Service der Messe Karlsruhe und dem kuratorischen Konzept wird sowohl von ausstellenden Galerien als auch Sammlern mit Bestnoten goutiert.

Sonderschau, Preisverleihungen und ARTIMA art Forum

Seit Anbeginn der art KARLSRUHE ist die Präsentation ausgewählter Exponate einer **privaten Sammlung im Rahmen einer Sonderschau** ein wichtiger Bestandteil der Messe, die dem Messebesucher zeigt, was aus einer privaten Sammelleidenschaft entstehen kann.

Ergänzt wird das kuratorische Konzept durch ein umfangreiches Rahmenprogramm. Neben den Verleihungen des **Hans Platschek Preises** der gleichnamigen Stiftung, des **art KARLSRUHE-Preises des Landes Baden-Württemberg und der Stadt Karlsruhe**, des 2018 neu ins Leben gerufenen **Loth-Skulpturenpreis der art KARLSRUHE** - gesponsert von der L-Bank, findet seit 2006 das **ARTIMA art meeting** statt, ein zweitägiges Forum zu aktuellen Themen der Kunst und des Kunstmarkts. Die Sonderschau Druckgrafik, als Schaufenster druckgrafischer Werke aus allen Hallenbereichen, begeistert seit 2017 mit ihrer herausragenden Qualität Besucher und Galeristen gleichermaßen.

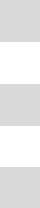




Begegnungen auf der art KARLSRUHE

- private Kunstsammler und -liebhaber
- Einstiegskäufer und potenzielle Sammler
- Kuratoren
- Freundeskreise von kulturellen Einrichtungen
- institutionelle Sammler
- Museumsleiter
- Kunstvermittler/Kunstberater
- Firmenempfänge zum Aufbau neuer Sammlerkreise

Sammler schätzen die familiäre Atmosphäre der art KARLSRUHE, die alljährlich für fünf Tage Treffpunkt der Kunstszene wird. Der persönliche Austausch auf Augenhöhe zwischen Sammlern, Galeristen und den Künstlerinnen und Künstlern ist in Karlsruhe gelebte Tradition.



Rückblick

Die art KARLSRUHE in den Medien

Die Welt:

„Die beste Nachricht ist, dass die art KARLSRUHE auch nach so vielen Jahren noch Spaß macht.“

(24.02.2018, Autor: Hans-Joachim Müller)

Frankfurter Allgemeine Zeitung:

„Das 20. Jahrhundert hat in Karlsruhe einen starken Auftritt, auch mit konstruktiver und konkreter Kunst.“

(24.02.2018, Autorin: Konstanze Crüwell)

Handelsblatt:

„Die art KARLSRUHE konnte stets auf ihre kaufentschlossenen Kunstfreunde bauen.“

(15.02.2018, Autorin: Susanne Schreiber)

Das sagen die Aussteller der art KARLSRUHE

Thole Rotermond, Thole Rotermond Kunsthandel, HH:

„Die Messe war gut besucht, und wir haben solide verkauft. Übrigens auch an neue Kunden. Außerdem gab es einige Reservierungen. Erfahrungsgemäß entwickelt sich ja im Nachmessegeschäft viel Positives. Bei der art KARLSRUHE läuft dies so gut wie bei kaum einer anderen Messe. Es gibt ein breites Publikum und viele junge Sammler aus einem großen Einzugsgebiet, etwa aus der Schweiz und Frankreich, in Deutschland auch aus Hessen. Das haben wir bei keiner anderen Veranstaltung. Wir kommen wieder.“

Dr. Aloys Wilmsen, Galerie Wilmsen, Rheineck (CH):

„Wir deckelten bereits nach dem ersten Verkauf unsere Kosten. Viele Hochkaräter konnten wir vermitteln. Die Sammler waren da, und natürlich kamen viele neue Kontakte hinzu.“

BESTNOTE!

1,6

Die Bestnote 1,6 vergaben die Galerien für Service und Organisation – vor, während und nach der Messe.



32,3 % der ausstellenden Galerien kamen aus dem Ausland (aus 15 Ländern).



Über die Hälfte der Besucher gab an, bei den ausstellenden Galerien vor Ort gekauft zu haben. Weitere 63,7 % planten, dies im Nachgang zur Messe zu tun.



90,1 % der Aussteller waren mit Ihrer Messebeteiligung so zufrieden, dass sie planen, auch 2019 wieder an der art KARLSRUHE teilzunehmen.

Faktencheck

50.000 Besucher

215 Galerien (exkl. Verlage, Museen etc.) aus 15 Nationen

35.000 m² Bruttofläche

MARKETING

- ✓ umfassende Marketing-, Werbe- und Presse-Aktionen
- ✓ Zielgruppenansprache im In- und Ausland
- ✓ aufmerksamkeitsstarke Außenwerbe-Kampagnen
- ✓ umfassende Anzeigenkampagnen in Fachzeitschriften (z. B. Frieze, art Magazin, BLAU, MONOPOL, Parnass, Kunst Bulletin) und allen relevanten Tageszeitungen (z. B. Die ZEIT, FAZ, Süddeutsche, Welt am Sonntag)
- ✓ starke Medienpartner
- ✓ Print- und Onlinemails an spezielle Sammler-Verteiler
- ✓ art KARLSRUHE VIP-Programm
- ✓ regionale TV-Teaser und Radiospots

SERVICE

Die modernen Messehallen sind mit einem einheitlichen Standbau ausgestattet.

In der Standmiete sind bereits enthalten:

- ✓ weiß gestrichene Wände mit 3 m Höhe
- ✓ Auslegestrahler
- ✓ Kabine (1 x 1 m)
- ✓ Teppichboden
- ✓ Standbeschriftung
- ✓ tägliche Standreinigung
- ✓ Dauerparkausweis im Innengelände
- ✓ Auf- und Abbau

Halle 1 und 4: 166 €/m² / One-Artist-Show: 144 €/m²

Halle 2 und 3: 188 €/m² / One-Artist-Show: 166 €/m²

Skulpturenplatz: 7.500 € (100 m²)

Um Ihnen eine individuelle Gestaltung des Standes zu ermöglichen, bieten wir zusätzliche optionale Leistungen (kostenpflichtig) der Wandgestaltung und Beleuchtung an. Hierzu zählen u. a.:

- ✓ farbiger Anstrich der Wände
- ✓ Makulaturtapete
- ✓ stoffbespannte Wände
- ✓ Stromschiensystem zur Anbringung von Halogenstrahlern
- ✓ individuelles Traversensystem mit Strahlern
- ✓ Sockelleisten

Daten & Fakten

Datum: 21. – 24. Februar 2019, 11 - 19 Uhr
Preview und Vernissage: 20. Februar 2019, 15 – 21 Uhr
Veranstalter: Karlsruher Messe- und Kongress GmbH
Veranstaltungsort: Messe Karlsruhe, Messeallee 1, 76287 Rheinstetten

Wir sind gerne für Sie da:



Ewald Karl Schrade
Kurator
T +49 (0) 170 7720910



Olga Blaß
Projektleiterin
T +49 (0) 721 3720 5120
E olga.blass@messe-karlsruhe.de



Elisabeth Behrens
Projektreferentin
T +49 (0) 721 3720-5132
E elisabeth.behrens@messe-karlsruhe.de

Sponsoren und Förder

ARTIMA[®]
Die Kunstversicherung
der Mannheimer

 **L-BANK**
Staatsbank für Baden-Württemberg

BW Bank
Baden-Württembergische Bank

Veranstalter

 **IDEEN VERBINDEN.**
Karlsruhe –
Messen und Kongresse

www.art-karlsruhe.de